

ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN - CINCH - XLR



CINCH - XLR - ADAPTER

Alle Backes&Müller Aktivlautsprecher verfügen über symmetrische Eingänge. Zum Betrieb an Cinchsteckern wird dazu ein Adapterkabel benötigt.

Bei diesem Adapterkabel ist der PIN 1 und 3 miteinander als Masse verbunden. Der etwas niedrigere Pegel beim Betrieb über eine Cinchverkabelung spielt keine Rolle, da genügend Reserven vorhanden sind.

DER XLR - STECKER

Das symmetrische Anschlussverfahren hat seine Wurzeln aus der professionellen Audiotechnik und wird dort heute noch verwendet. Zur Signalübertragung werden drei Leiter benötigt. Ein Neutralleiter, ein Audiosignal nicht invertiert (+) sowie das selbe Signal invertiert (-). Die Dynamik, Auflösung, und Präzision nimmt durch diese Anschluss Technik nochmals zu, gleichzeitig sinkt die Störanfälligkeit gegenüber Einstreuungen von außen.

DIE GESCHICHTE DES XLR-STECKERS

1958 erfand James H. Cannon, Inhaber und Entwickler der Cannon Corp. den XL Stecker.

Die heutige ITT-Cannon Gruppe baut und vertreibt heute noch diese Stecker. Spätere Modifikationen brachten dann den XLR-Stecker, der sich heute in der professionellen Beschallungs- und Videotechnik etabliert hat, hervor.

Zum Durchbruch verhalfen die Weiterentwicklungen der Liechtensteiner Neutrik Gruppe. Diese modifizierten die XLR Stecktechnik so, dass keine Schrauben mehr verwendet werden müssen. Die Zugentlastung erfolgt heute koaxial, ohne dass das Kabel wie bei der früheren Variante gequetscht wird.

In den 90' -ern tauchten erstmals Plagiate und die damit verbundenen Probleme auf. Der mechanisch sehr stabile XLR- Stecker wird in der Audiotechnik mit 3 Polen verwendet. Bei Backes&Müller wurden bis 1998 4- polige Stecker eingesetzt.

Im Jahr 2008 wurde der XLR- Stecker in die TECnology Hall of Fame aufgenommen.

